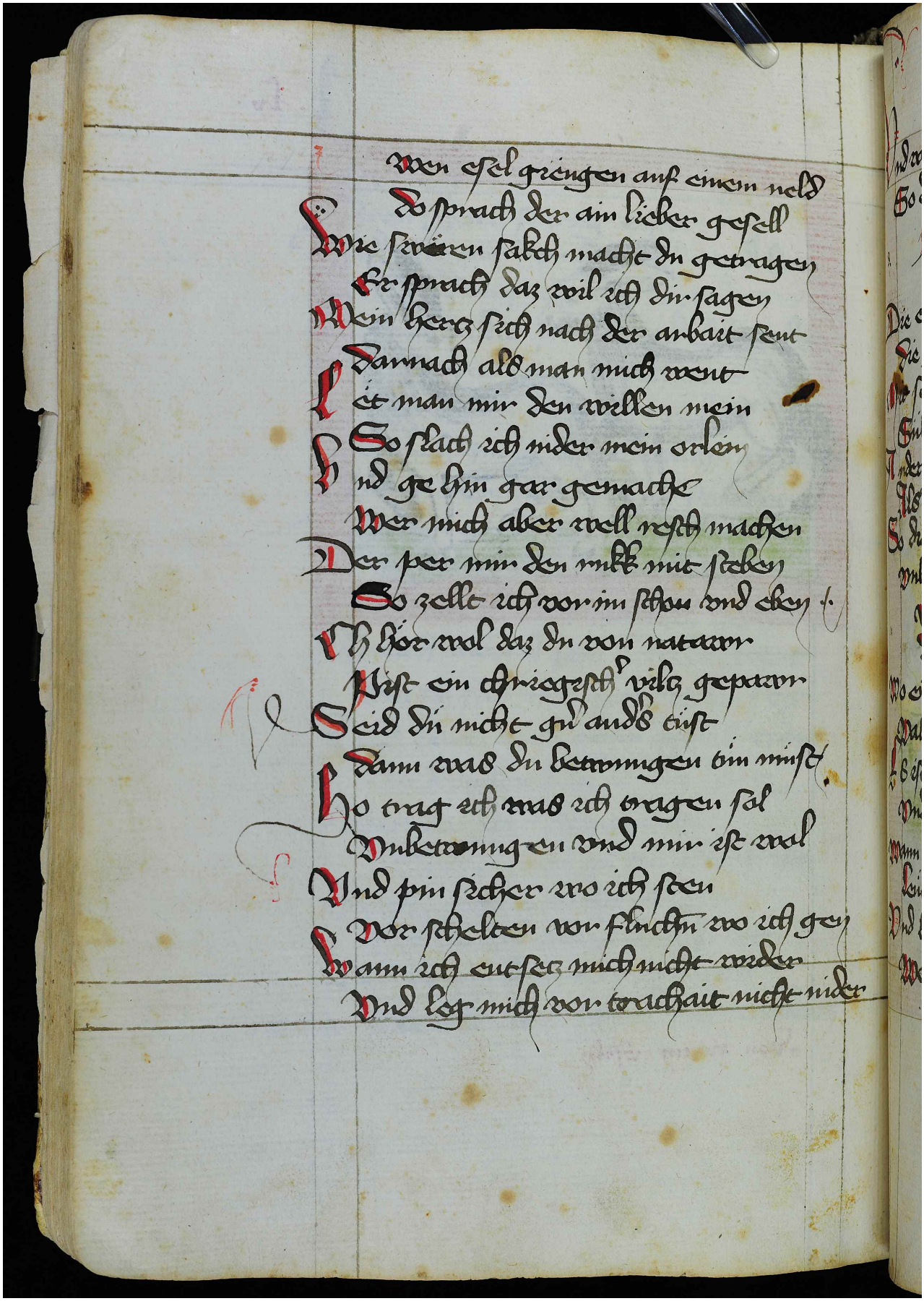
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



wer esel gringen auf einem feld
Do sprach der ain licher gesell
Wie swären sach machst du getragen
Er sprach daz wil ich dir sagen
Mein herz sich nach der arbait sent
Darnach als man mich went
Ist man mir den willen mein
So slach ich nider mein orlein
Und ge hin gar gemachte
Wer mich aber well rasch machen
Der per mir den mist mit stecken
So zelt ich vor im schau und ecken
Ich hor wol daz du von natur
Ist ein chriegsch vilz gepaur
Seid du nicht gut auf eist
Dann was du betrungen bin mist
So trag ich was ich tragen sol
Unbetrungen und mir ist wol
Und pin sicher wo ich sten
Vor schelten vor flucht wo ich gen
Wann ich eurer mich nicht wider
Und leg mich vor torachait nicht nider